

## Bericht

### zum Rechnungsabschluss 2008

Die Ermittlung der verkauften Wassermenge wurde mit Hilfe von Ablesekarten zum Stichtag 31.12.2008 durchgeführt. Der verrechenbare Zählerstand wurde dabei von rund 88 % aller Wasserabnehmer bekannt gegeben. Die Meldung des Zählerstandes erfolgte entweder durch freigemachte Ablesekarten (7.215), durch telefonische Bekanntgabe (712), per Fax (25), per E-Mail oder auch über das, auf der Homepage der Stadt St. Pölten zur Verfügung gestellte Formular (1.860). Die restlichen 12 % wurden entweder durch Ablesung der Mitarbeiter oder durch Schätzung (1.503) ermittelt.

Auf Grund dieses Ablesesystems kann der Wasserförderung der tatsächliche Verkauf gegenübergestellt werden und es ist dies die wirtschaftlichste Art zur Ermittlung des Wasserverkaufes. Das im Wasserwerk beschäftigte Ablesepersonal ist während des Jahres für Erhebungen und Kontrollablesungen eingesetzt, damit Fehlverrechnungen vermieden, bzw. aufgeklärt werden können.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung des Wasserverkaufes:

<u>2004</u> m <sup>3</sup>	<u>2005</u> m <sup>3</sup>	<u>2006</u> m <sup>3</sup>	<u>2007</u> m <sup>3</sup>	<u>2008</u> m <sup>3</sup>
4.517.836	4.548.436	4.423.315	4.599.364	4.430.858

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf, einschließlich der Messergebühren, betragen:

<u>2004</u> EURO	<u>2005</u> EURO	<u>2006</u> EURO	<u>2007</u> EURO	<u>2008</u> EURO
4.301.516,61	4.586.817,93	4.478.901,75	4.882.499,77	4.723.518,01

Gegenüber dem Vorjahr stellt dies einen Mindererlös von rund EURO 158.981,76 dar, der auf den gesunken Wasserverkauf zurückzuführen ist.

Im Erlös aus dem Wasserverkauf von EURO 4,723.518,01 sind auch die Wasserlieferungen an die Gemeinden Pyhra, Karlstetten, Gerersdorf und Böheimkirchen zu einem Sondertarif enthalten (2008: 186.612 m<sup>3</sup> 2007: 192.269,00 m<sup>3</sup>).

Die Investitionstätigkeit des Wasserwerkes zeigt folgende Entwicklung:

	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	
EURO	618.527,71	845.432,52	594.417,14	1.532.602,88	Investitionen
EURO	95.225,98	113.646,98	426.422,19	99.760,46	Anlagen im Bau

Von den durchgeführten Investitionen von EURO 1,532.602,80 entfallen rund EURO 123.700,-- auf die Herstellung von Hausanschlussleitungen, rund EURO 1,275.700,-- auf die Errichtung von neuen Rohrleitungen, und der Restbetrag der durchgeführten Investitionen entfällt auf den Ankauf eines Mehrwegstapler Typ ETV-Q25, von Wassermessern sowie auf erforderliche Betriebs- und Büroausstattungsgegenstände.

Bei den im Bau befindlichen Anlagen sind Zivilingenieurleistungen für die Errichtung eines neuen Brunnens in Höhe von EURO 75.018,13 und für die Verlegung von diversen Wasserleitungen in verschiedenen Straßenzügen in Höhe von EURO 24.742,33 enthalten.

Durch eine Dotierung im Jahr 2008 beträgt die Erneuerungsrücklage am Bilanzstichtag EURO 1,596.407,34.

Das Eigenkapital beträgt mit Jahresende 2008 EURO 8,969.579,88.

Wasseranschluss- bzw. Wasserergänzungsabgaben wurden in der Höhe von EURO 300.285,85 eingenommen und dem Rückstellungskonto zugeführt. Von diesem Konto werden jährlich 5 %, das sind für 2008 EURO 527.030,68 in die Ertragsrechnung übernommen.

Gegenüber dem Budget 2008 waren sowohl bei den Aufwendungen als auch bei den Erträgen Abweichungen zu verzeichnen.

Der budgetierte Gesamtertrag wurde bei folgenden Positionen überschritten:

Installationsmaterial (rund EURO 114.200,--), sonstige betriebliche Erträge (rund EURO - 246.500,--), sowie beim Zinsenertrag (Bank- und innerbetrieblicher Zinsenertrag) rund EURO 94.600,-- und bei den Aktivierten Eigenleistungen (rund EUR 1.000,--).

Gesamtsumme der Mehrerlöse gegenüber dem Budget rund EURO 456.300,--.

Zu Unterschreitungen des budgetierten Ertrages kam es bei den Umsatzerlösen – Wasserverkauf (rund EURO 179.300,--), Lohn- und Materialerträgen (rund EURO 16.000,--), bei den a. o. Erträgen (rund EURO 5.900,--),

Gesamtsumme der Unterschreitungen des budgetierten Ertrages rund EURO 201.200,--.

Die Überschreitungen des budgetierten Aufwandes betrafen den Materialaufwand (rund EURO 135.500,--) die außerordentlichen Aufwendungen (rund EURO 5.500,--), die Abschreibungen (rund EURO 25.600,--) übrigen betrieblichen Aufwendungen (rund EURO 64.800,--) und die Zinsaufwendungen (rund EURO 8.500,--) und beim Personalaufwand (rund EURO 38.400,--) diese Überschreitung ist vor allem auf Pensionierungen von Beamten und der damit verbundenen Dotierung der Pensionsrückstellung zurückzuführen, Gesamtsumme der Überschreitungen des budgetierten Aufwandes rund EURO 278.300,--.

Unterschreitungen des budgetierten Aufwandes konnten bei, bei den, den Instandhaltungen (rund EURO 145.600,--). sowie die Zinsertragssteuer (rund EURO 2.000,--) erzielt werden Gesamtsumme der Unterschreitungen des budgetierten Aufwandes rund EURO 147.600,--.

Die Gesamtfremdverschuldung des Wasserwerkes beträgt per 31.12.2008 EURO 3,255.782,63 (31.12.2007 EURO 3,537.255,31) laut Aufstellung.

Dieser Betrag resultiert aus zinsbegünstigten Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds und entsprechend den Förderungsrichtlinien des Umweltförderungsgesetzes (Kommunalkredit – Aufnahme der geförderten Darlehen bei der Girokredit - Erste Bank und bei der N.Ö. Landeshypothekenbank).

Die Fremddarlehen des Wasserwerkes wurden im Berichtsjahr 2008 um EURO 281.472,68 verringert.

Der gesamte Zinsaufwand des Wasserwerkes in der Höhe von EURO 54.281,86 (2007: EURO 162.256,96) setzt sich aus den Fremdkapitalzinsen der Darlehen abzüglich der Zinszuschüsse der Kommunalkredit sowie den innerbetrieblichen Zinsen gegenüber der Bestattung (2007: EURO 133.495,68) (innerbetrieblicher Zinssatz für 2007: 3,75 % - 2007: 4 %) zusammen.

Es konnten Zinsen in der Höhe von EURO 127.257,76 (2007: EURO 154.244,90) vereinnahmt werden.

Durch die Einbringung des Fernheizkraftwerkes in die Fernwärme St. Pölten GmbH per 1.11.2007 erfolgte die Umstellung der Kontokorrentkontoverrechnung auf Gegenverrechnung mit Rechnung. Der Rückstand der Fernwärme St. Pölten GmbH per 31.12.2008 beträgt EURO 1,019.349,15. Eine Tilgung sowie eine entsprechende Zinsenverrechnung wurden vereinbart.

Nachfolgend werden verschiedene Aufwandsposten des Berichtsjahres denen des Vorjahres gegenübergestellt:

	<u>2007</u> EURO	<u>2008</u> EURO
Sonstige Aufwendungen für Material	230.574,35	256.535,70
Wareneinsatz Installationsmaterial	337.376,45	306.365,48
Personalaufwand	1.883.729,65	2.055.377,11
Abschreibungen	1.060.964,67	1.089.506,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.071.712,34	2.130.059,91
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	162.256,96	54.281,86
Außerordentliche Aufwendungen	15.755,40	18.513,18
Steuern vom Einkommen und Ertrag	38.561,24	5.511,96
Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen	344.889,11	126.705,00
	6.145.820,17	6.042.856,77

Dem Gesamtaufwand nach Gewinn- und Verlustrechnung lt. RGL von	EUR	6.262.976,83
steht ein Gesamtertrag von	EUR	6.262.976,83
gegenüber und ergibt einen Gewinn / Verlust	EUR	-